

# Wetterlage

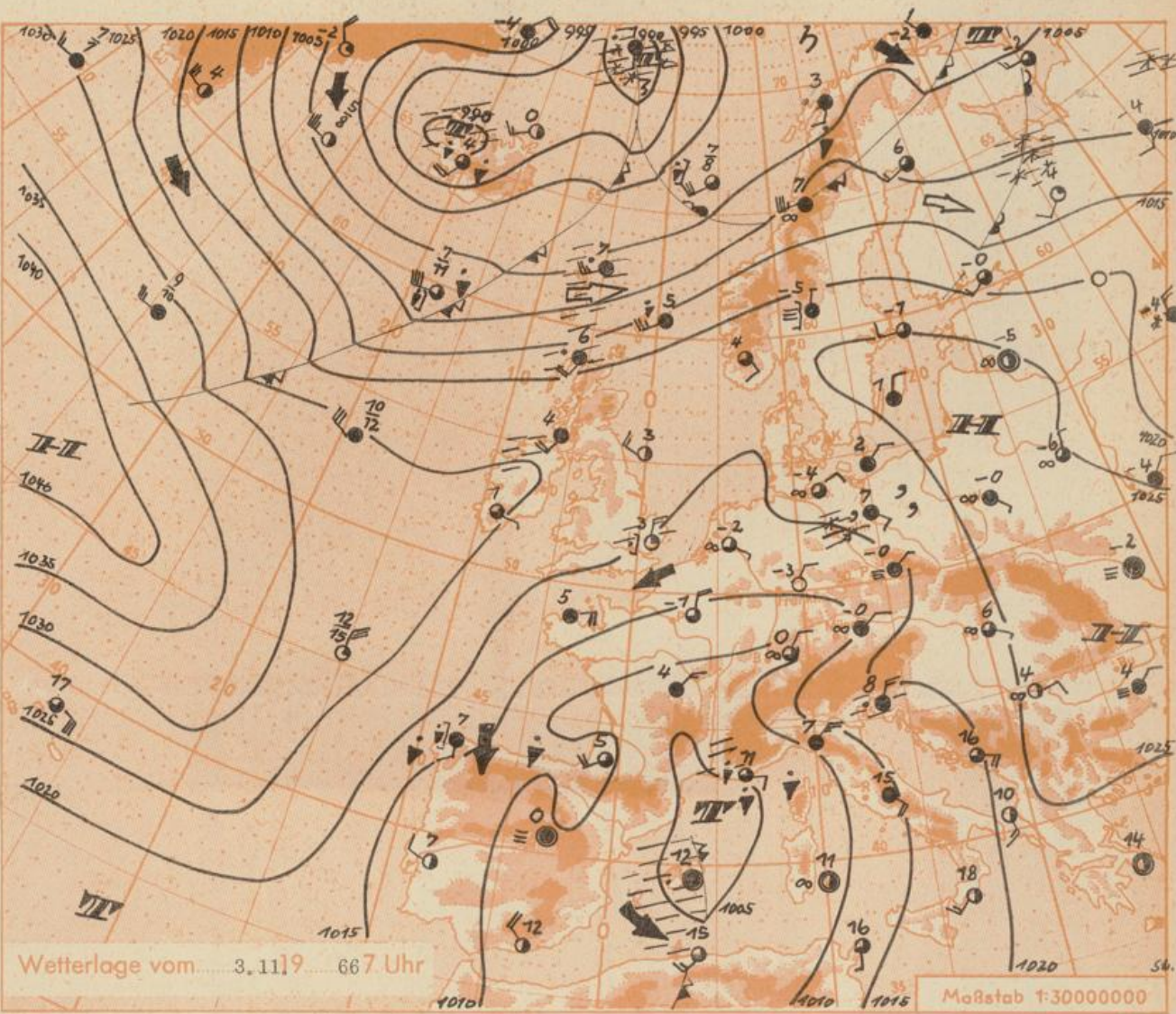
- 5 -

17.

Freitag, 4. November 1966

307

- Erläuterungen**
- Wolkenlos
  - heiter
  - 1/2 bedeckt
  - wolkig
  - bedeckt
  - ☁ Dunst
  - ☁ Nebel
  - ☁ Niesel
  - Regen
  - \* Schneefall
  - ▽ Schauer
  - △ Graupeln
  - ▲ Hagel
  - ⚡ Gewitter
  - ] nach.....
  - /// Niederschlagsgebiet
- 11 Temperatur  
13 Wasser-temp.
- Windgeschwindigkeit**
- | Beaufort | Symbol | km/h    |
|----------|--------|---------|
| still    | ○      | < 1     |
| 1        | ○      | 1-5     |
| 2        | ○      | 6-11    |
| 3        | ○      | 12-19   |
| 4        | ○      | 20-29   |
| 5        | ○      | 30-39   |
| 6        | ○      | 40-49   |
| 7        | ○      | 50-59   |
| 8        | ○      | 60-69   |
| 9        | ○      | 70-79   |
| 10       | ○      | 80-89   |
| 11       | ○      | 90-99   |
| 12       | ○      | 100-109 |
| 13       | ○      | 110-119 |
| 14       | ○      | 120-133 |
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit**
- Erwärmung (Warmfront)
  - Abkühlung (Kaltfront)
  - am Boden
  - in der Höhe
  - = Okklusion
  - Konvergenzlinie
  - Warme Luftströmung
  - Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar
- 1000 mm ≈ 750 mm  
mm Niederschlag = 11/qm



**Übersicht:** Besonders im Alpenvorland herrschte am Mittwoch verbreitet trübes Wetter, in den Alpen und teilweise im nördlichen Bayern war dagegen vielfach 6 bis 7 Stunden Sonnenschein zu verzeichnen. In den Aufklarungsgebieten stieg die Temperatur auf 3 bis 5, sonst nur auf 0 bis 2 Grad an und sank in der Nacht hauptsächlich nördlich der Dnau wieder auf -3 bis -5, sonst meistentorts nur auf -1 Grad.

Das gestern über der Biskaya liegende Tiefdruckgebiet ist zum westlichen Mittelmeer gezogen und breitet sich mit kräftigem Luftdruckfall über die Alpen hinweg nordwärts aus. Damit hat der Windn der Höhe auf südöstliche Richtung gedreht und in den Berglagen der Alpen sowie des Bayerischen Waldes bereits merkliche Milderung gebracht, so daß die Frostgrenze heute Vormittag bei 1800 m liegt.

Mit starkem Luftdruckfall beginnt sich auch die bisher auf den hohen Norden beschränkte Tiefdrucktätigkeit aus dem isländischen Raum südwärts auszubreiten. Das gestern über dem östlichen Atlantik erschienene Hochdruckgebiet konnte sich daher nicht, wie seine Vorgänger, ost- und nordostwärts entwickeln, sondern ist unter beträchtlicher Abschwächung südwärts ausgewichen. Auch ein weiteres, gestern von Neufundland kommendes Hoch ist auf mehr nach Südost gerichtete Bahn eingeschwenkt.

**Vorhersage für Freitag**

**Südbayern und Donaugebiet:** Vorwiegend trüb und auch zeitweilige Niederschläge mit allmählichem Anstiegen der Schneefallgrenze bis über 1500 m. Auch in tieferen Lagen leichter Temperaturanstieg und im allgemeinen höchstens schwacher Nachtfrost. Nur leichter oder mässiger, im Hochgebirge starker bis stürmischer Wind aus Ost bis Süd.

**Weitere Aussichten:** Zeitweilige Niederschläge, etwa jahreszeitlich normale Temperaturen.

